

Liebe durch die Highschool

Sasusaku,Shikaino,GaarOC,Naruhina,Nejiten,ItaOC,KibaTema

Von joghurt_senpai

Kapitel 8: Geburtstag feier

Hay,hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel und wünsche euch viel Spaß beim lesen! Danke das ihr bisher gelesen habt!

Sicht von Sayuri

Ich wurde durch einen Wecker wach. Ich öffnete kurz meine Augen und sah neben mir Itachi. "Du bist wach, Süße?", fragte er mich und setzte sich auf. "Ja!", gab ich von mir und setzte mich auch auf. Ich legte meine Lippen auf seine. Er küsste mich zurück und löste den Kuss auch wieder. "Wir haben bald Schule, Süße!... Aufstehen!", meinte er. Er stand auf und ich wurde rot, denn er stand nackt vor mir. Er fing an zu lachen. "Komm jetzt!... Gehen wir duschen!", kam es von ihm, ehe er mich an meiner Hand nahm und mich hoch zog. "Du und ich?... Zusammen?", fragte ich ihn. "Ja, nur du und ich!", wiederholte er meine Worte. Ich lächelte, als er dies sagte und ging vor ihm ins Bad, dicht gefolgt von Itachi. Er machte das Wasser an und ließ es über uns fließen. Er nahm das Duschgel und schmierte es über meinen ganzen Körper. Danach wusch er es ab und massierte das Shampoo in meine Haare ein. Als er mit mir fertig war, tat er das selbe bei sich selbst. Zusammen stiegen wir aus der Dusche. Ich nahm ein Handtuch und trocknete mich ab. Danach band ich es um mein Körper und ging zum Föhn. Ich sah, dass Itachi mir den Föhn abnahm und mir die Haare föhnte. Ich lächelte leicht und als er fertig war, tat ich es bei ihm. Ich nahm seine Hand und zog ihn aus dem Bad. Danach zogen wir uns an und ich schminke mich leicht. Meine Haare kämte Itachi. Ich tat das gleiche bei ihm und machte ihm einen Zopf. Ich küsste ihn kurz. "Ich muss noch die anderen wecken, Schatz!", sagte Itachi zu mir. Ich sah ihn an und zog einen Schmolmund. "Können die sich keinen Wecker stellen?", fragte ich ihn. Er fing an zu lachen und erklärte: "Nein!... Sasuke hört ihn, so gut wie nie!... Kiba macht ihn aus und schläft weiter!... Neji ist dann total genervt!... Shikamaru hört ihn nie und Naruto wirft ihn an die Wand!". Ich seufzte daraufhin nur und meinte: "Ok, dann gehe ich die Mädels wecken!... Heute wäre sowieso ich dran!... Die töten mich, wenn sie zu spät kommen!". Er fing an zu grinsen, hob mich kurz hoch und hauchte mir einen Kuss auf die Lippen. "Dann mach das, Baby!", meinte er. Ich verdrehte die Augen, drehte mich um und ging in unsere sogenannte Wohnung. Ich sah, dass noch keiner wach war und fing an alle zu wecken. Ich deckte den Tisch und nach und nach kamen alle. "Sakura!... was läuft zwischen Sasuke und dir?", fragte ich sie. "Was soll da schon laufen?... Nichts läuft da!", sagte sie und aß ihr Brot zu ende. "Ah ja!... Kommt, lasst uns los!... Wir haben jetzt singen!", meinte ich und sofort gingen wir alle raus. Die Jungs waren

hinter uns. "INO, WARTE!... STOP!", schrie Sakura. Ich hielt mir die Ohren zu. Ich drehte mich um, gab Itachi einen Kuss und ging dann zu Neji. "Alles Gute zum Geburtstag!", sagte ich fröhlich zu ihm. "Danke Sayuri!", kam es vom Geburtstagskind und sah mich kalt an, wie immer. "Saku!... Wenn du brüllst, platzt mein Gehör!", meinte Ino zu ihr. "Dann halt dir die Ohren zu, Ino!... Alles Gute, Neji!", sagte Sayo zu ihm und umarmte ihn kurz. Ich ging in der Zeit zu Itachi und unsere Hände verkuppelten sich. "Alles Gute Neji!", kam es von Sakura und lächelte ebenfalls. "Danke dir, Saku!", meinte er und umarmte sie kurz. "Auch von mir alles Gute!", sagte Temari zu ihm. "Danke!", sagte er nur. "Alles Gute, Nii-San!", kam es von Hinata und umarmte ihn. "Danke Hina!", murmelte er. Sie löste sich von ihm. "Alles Gute Neji!", kam es von Tenten, welche zu Boden sah. Ich wollte zu ihr, aber Itachi hielt mich auf und schüttelte nur den Kopf. Ich sah zu Neji, welcher auf Tenten zu ging. Er nahm sie an der Schulter und legte seine Lippen auf ihre. Ich fing an zu lächeln. "Neji!... Was?", kam es von Tenten und sah ihn nur an. "Ich liebe dich!... Das meine ich ernst!", meinte er und nahm ihre Hand in seine. "Neji!", flüsterte sie nur und umarmte ihn. "Gut, dass das geklärt ist!... Wir müssen in die Schule!", meinte Sakura. "Was ist los, Saku?", fragte Hinata sie. "Nichts!... Mir geht's prima!... Kurenai killt uns, wenn wir zu spät kommen!", erklärte Sakura. Ich sah zu Sasuke, der nur mit den Schultern zuckte. Ich löste mich von Itachi, ging zu meiner Schwester und sagte: "Es ist wegen Sai!... Wir wissen, dass er dir dein Kind aus den Bauch geprügelt hat und dich gestern vergewaltigt hat!... Saku!... Wir sind bei dir!". Ich nahm sie in den Arm. "Wir sind da!", wiederholte ich. Sie nickte nur und meinte: "Wir sollten trotzdem gehen!". Sie löste die Umarmung und ich ging zu Itachi. Wir nickten und gingen zur Schule. Die Jungs brachten uns noch zum Musikraum. Der Unterricht verlief ruhig. Jetzt haben wir erstmal Pause.

Sicht von Sakura

Ich ging zu Sayo und fragte: "Was ist los, Sayo?". Wir kamen draußen an. "Nichts!... Es ist wegen Gaara!... Nichts schlimmes!", meinte sie und lächelte mich an. "Ok, aber wenn was ist, wir sind für dich da!", sagte ich. Sie nickte nur. "Sakura!", hörte ich und blieb stehen. "Sai!... Geh weg!", sagte ich und wollte an ihn vorbei gehen, doch er nahm mich am Arm. "Du wirst schön hier bleiben!", kam es von ihm. Ich probierte mich los zu reißen. "Sakura!", schrie eine meiner Freundinnen. Ich sah, dass Hinata und die anderen Sai von mir schubsten. Sayuri nahm mich sofort in den Arm. "Alles gut, Saku?!", kam es von meiner Schwester. Sie strich über meinen Rücken. Ich hörte wie Ino, Temari, Sayo, Hinata und Tenten ihn anschrien. Ich fing an zu zittern und fiel auf die Knie. Sayuri fiel mit mir mit. Tränen liefen über mein Gesicht. "Sakura!", schrie Sasuke. "Sayuri!", kam es von Itachi. Meine Schwester ließ mich los und ich wurde in zwei starke Arme gezogen. "Sasuke?!...", kam es flüsternd von mir. Ich drückte mich an seine Brust. Sasuke sagte: "Es ist alles okay, Cherry!... Ich bin da!". Ich nickte nur. Sasuke strich über meinen Rücken, was mich beruhigte. Ich drückte mich etwas von ihm weg und nahm seine Hand. Ich zitterte immernoch etwas. Wir standen auf. Ich ließ seine Hand nicht los. "Du Arsch!... Du hast ihr Kind raus geprügelt und sie verletzt!", kam es von meiner Schwester. Ich sah, wie Sayuri sich vor ihn stellte. "Sie hat sich geweigert abzutreiben!... Ihr Pech!", sagte Sai. Ich drückte Sasuke's Hand und ließ sie los, da Sai seine Hand hob. Ich sah, dass Sayuri ihre Augen schloss. "Wage es meine Freundin anzufassen und ich mache dich zu Hackfleisch!", kam es von ihmre Freund. Ich sah, dass Itachi den Schlag abwehrte und seinen Arm nahm. Ich rannte sofort zu Sayuri. "Geht es dir gut?!", fragte ich besorgt. Die anderen kamen dazu. "Dank Itachi,

ja!", lächelte sie. Ich ging zu Itachi, der Sai vertrieben hatte. "Danke Itachi!... Danke!", bedankte ich mich. Er lächelte und legte den Arm um Sayuri. "Ich lasse doch nicht zu, dass meinem Babe was passiert!", meinte er nur. Ich lächelte. "Geht es dir gut, Tenten?", hörte ich Neji. Ich sah zu Neji, der zu Tenten ging. "Ja, danke!", antwortete sie und küsste ihn kurz. Ich ging zu Sasuke, welcher sofort fragte: "Geht es dir gut, Sakura?". Ich sah ihn an und meinte: "Ich bin mir nicht sicher?!". Dabei senkte sich mein Blick zum Boden. Ich spürte, wie mein Kinn gehoben wurde und er seine Lippen auf meine legte. Mein Herz raste wieder. Ich aber erwiderte denn Kuss und legte meine Hände in sein Nacken. Er legte seine Arme um meine Taille und zog mich näher zu sich. Unsere Zungen spielten miteinander. "SAKURA HARUNO!", schrie eine schrille Stimme. Sasuke löste den Kuss. "Karin!... Was willst du!", fragte ich genervt. Sie ging auf mich zu und meinte schnippisch: "Du hast meinen Sasuke geküsst, du Schlampe!". Ich sah sie gelangweilt an und meinte: "Das kann ich auch nochmal machen, Karin!... Außerdem ist er nicht dein Sasuke!". "Genau!... Er ist nämlich Sakura's Sasuke!", meinte Naruto, welchem ich dann auch einen tadelnden Blick schenkte. Er aber versteckte sich hinter Hinata. "Du wirst schon sehen, was du davon hast, Haruno!", meinte sie und verschwand. "Seid ihr jetzt eigentlich zusammen?", fragte uns Kiba. "Genau!... Ihr küsst euch so oft!... Da müsst ihr doch langsam mal zusammen sein!", sagte nun auch Temari. "Genau!... Sie haben recht!", gab Itachi von sich. "Genau!... Kommt schon!... Jeder Blinde sieht, dass ihr euch liebt!", mischte sich nun auch Sayuri ein. "Ja!... Außerdem wärt ihr das Traumpaar der Schule!", fügte Naruto mit seinem typischen grinsen hinzu. "Ich finde, das wäre süß, aber es ist ja auch eure Entscheidung!... Ich würde trotzdem helfen die Fangirls und Sai von euch fern zuhalten!", meinte Hinata. "Es wäre zwar nervig, aber süß!", bestätigte Shikamaru und gähnte. "Ich würde das total süß finden!... Bitte!", meinte Ino. "Ich stimme ihnen alle zu!", sagte Gaara. "Sakura würde dir gut tun, Sasu!... Außerdem liebt ihr euch!... Euch steht nichts im Weg!", erklärte Sayo. "Tenten und ich stimmen zu!", meinte Neji. Ich wurde rot. "Ach, seid doch leise!", gab Sasuke von sich. "Warum denn Sasuke?... Du liebst sie doch!... Oder irre ich mich da?", fragte Sayo. Ich sah zu Sasuke und dachte: *Er liebt mich?... Das kann doch nicht sein!*. Sasuke kam zu mir und beugte sich zu meinem Ohr. Dabei flüsterte er: "Ich kann sowas echt nicht sagen, Sakura!... Es fällt mir schwer!... Aber!... Sie haben recht!". Meine Augen wurden größer und mein Herz machte ein Sprung nach vorne. Die Schmetterlinge flogen wie wild in meinen Bauch herum. Ich sah ihn an und sprach: "S... Sasuke!". Verlegen legte ich meine Arme um ihn und drückte mich an ihn. "Lass mir noch etwas Zeit darüber nachzudenken bitte!", bat er mich. Ich nickte und dachte: *Er möchte darüber nachdenken, obwohl er mich liebt?*. Er drückte mich leicht von sich. Auf einmal klingelte es. Sayuri und Tenten blieben bei ihren Freunden.

Nach der Schule, Sicht von Sayo

"Sakura, beruhig dich!... Er wird bestimmt ja sagen!... Auch wenn es Monate dauert!", versuchte Ino sie zu beruhigen. "Ino hat recht!... Er ist doch in dich verliebt!", sagte nun auch Sayuri. "Ja!... Er wird zustimmen, Saku!", sagte Hinata auch zu ihr. "Ach kommt, beruhigt euch alle mal wieder!... Wir müssen jetzt in die Aula!", kam es von Temari, welche vor ging und wir hinterher stolperten. "Glaubt ihr echt, dass er ja sagt?", fragte sie. Wir seufzte alle. "Sakura!... Natürlich wird er das!", sagten wir alle im Chor. "Wenn ihr meint!", gab sie noch von sich. In der Aula angekommen, sahen wir, dass schon alle da waren. "Da sind die Jungs!... Neji!", schrie Tenten und rannte auf Neji zu, der sich umdrehte und sofort Tenten auffing. Wir kamen nach ihr bei den Jungs an.

"Tenten, was hättest du getan, hätte ich dich nicht aufgefangen?", fragte er sie. "Ich wusste doch, dass du mich auffängst!", kommentierte sie seine Aussage. Wir verdrehten unsere Augen. Wir sahen zu Sayuri, die Itachi zu küssen versuchte, was nicht so klappte, da sie etwas zu klein ist. "Man Itachi, du Arsch!", schimpfte sie und sah ihn beleidigt an. "Dann wachse Sayuri!", gab Sakura von sich. "Sagt die Richtige, die nur einen halben Kopf größer ist!", gab Sayuri als Antwort. Ich seufzte nur. "Gaara?... Können wir reden?", fragte ich flüsternd. Alle Blicke fielen auf mich. "Ja, gerne!", antwortete er und sah zu meinem mittleren Bruder, der nur nickte. Gaara und ich gingen raus. Verlegen begann ich zu stottern: "Wegen gestern, tut mir leid!... Und ich,... Ich, ähm, ich!...". Ich merkte, dass ich rot wurde. "Schon gut!... Ich dich auch!", flüsterte er. Ehe ich mich versah, spürte ich, für mich fremde, Lippen auf meine. Erst riss ich geschockt die Augen auf, dann aber erwiderte ich ihn.

Sicht von Sakura

Ich sah, wie Itachi die Hände auf Sayuri's Arsch legte, sie hoch zog und sie dann küsste. Ich ging in Richtung Bühne und begann durchs Mikro zu sprechen: "So Leute!... Diese Party hier ist ganz alleine für Neji!... Er wurde heute 19 Jahre alt!... Alles Gute an Neji!... Und alle weiteren Gäste, die Stress machen, oder sonstiges, werden rausgeschmissen!... Viel Spaß!". Ich ging runter. Was ich jedoch nicht bemerkte, war, dass ein junger Mann mit schwarzen Haaren und blauen Augen mich ansah. "Warte!", erklang es. Ich drehte mich zu der Stimme um und sah den Typen kalt an. Neben ihm steht ein Mädchen mit braunen Haaren und braunen Augen. "Was willst du?", fragte ich und sah ihn weiterhin kalt an. "Ich bin Akira und du?", fragte der Typ. Ich musterte ihn und antwortete: "Sakura." Er schrieb was auf und gab es mir. "Schreib mich nachher an!", meinte er. Ich musterte ihn skeptisch und steckte den Zettel ein. Danach ging ich zu den anderen. "Saku, wer war das gerade eben?", fragte mich Ino. "Weiß ich nicht!... Ist mir auch egal!", antwortete ich ihr und ging an ihr vorbei. *Er kommt mir verdammt bekannt vor, aber woher?*, dachte ich angestrengt und seufzte. "Was ist los?", fragte mich jemand. Ich bemerkte, dass es Sasuke war, welcher sich nun zu mir setzte und den Arm um mich legte. "Ich weiß nicht!... Dieser Typ, von gerade eben, kam mir so bekannt vor!... Aber ich weiß nicht, woher!", antwortete ich und sah zu meinem Gesprächspartner. "Jetzt mach dich nicht verrückt und komm her!", meinte Sasuke. Ich rutschte näher an ihn ran und legte meinen Kopf auf seine Schulter. Die Musik war sehr laut und einige sammelten sich auf der Tanzfläche. Auch Gaara und Sayo. "Ähh, Sasuke?", meldete ich mich kurz und hob meinen Kopf. "Hn?", kam es von ihm und sah zu mir. "Seid wann läuft was zwischen Sayo und Gaara?", fragte ich ihn. Er sah zur Tanzfläche und meinte: "Weiß nicht!... Gaara meint es aber ernst!". Ich nickte nur. "Alle kommen heute irgendwie zusammen!", murmelte ich. "Hey!...", jammerte ich, als ich spürte, wie Sasuke mein Kinn anhob. Ich sah ihn verlegen an. Unsere Gesichter kamen sich näher, bis sich unsere Lippen trafen. Wir schlossen unsere Augen. Ich legte meine Hände in seinen Nacken. Seine lagen auf mein Rücken. Unsere Zungen spielten wild miteinander. Der Kuss wurde fordernder und liebevoller. Durch Sauerstoffmangel lösten wir diesen wieder. Er sah mich an und ich ihn. Ich sah ein Lächeln auf seinen Lippen. Auch ich lächelte. Er nahm mich an die Hand und stand auf. Wir gingen zu den anderen, die nicht tanzten. "Ah, da seid ihr ja!... Lauft ja heiß ab, bei euch!", meinte Ino und zwinkerte mir zu, was mich erröten ließ. "Wir haben euch gesehen!... Das sah aus, als ob ihr euch gleich vernaschen wolltet!", stichelte Ino. Ich sah Hilfesuchend zu Sasuke, der seinen Arm um mich legte und mich an seine Brust zog. "Hört auf!... Das ist unsere Sache und privat!", erklärte Sasuke ihnen. "Schon klar,

Brüderchen!... Also ich bekomme von Sayuri nicht genug!", meinte Itachi lächelnd. Ich löste mich leicht von Sasuke und lehnte mich mit meinem Rücken an Sasuke's Brust. Er legte seine Arme von hinten um mich. Itachi küsste Sayuri, so wie Sasuke mich gerade geküsst hat. "Ey!... Nehmt euch gefälligst ein Zimmer, wenn ihr vögeln wollt!", sagte Naruto zu ihnen. "Bist doch nur neidisch, weil du keine hast, mit der du das tun kannst!", gab Itachi zurück. "Wenn ich wollte, hätte ich schon längst eine!", verteidigte er sich. "Ja ja, schon klar!", meinte Itachi noch. Ich verdrehte meine Augen. Auf einmal spürte ich, wie mir jemand in meine rechte Brust kniff. Ich sah warnend zu Sasuke hoch, der nur grinste. "Wir kommen nachher noch zu euch!", sagte Ino und grinste. "Hat wer gesagt?", kam es hinter uns. Alle drehten sich um und sahen zu Sayo, die mit Gaara Händchen- haltend kam. "Wir!", kicherte Ino. "Na gut, was wollen wir dann machen?", fragte Tenten uns. "Weiß nicht, Film gucken?", kam es von Sayuri begeistert. "Dann aber ein Horror- Film!", sagte Temari. "Dann kann ich aber nicht schlafen!", verteidigte sich Sayo. "Du bist doch bei mir!", mischte sich Gaara mit ein. "Also gut!", sagte sie schließlich. Sasuke und ich zogen uns in eine Ecke zurück. Er zog mich auf seinen Schoß. Ich lehnte mich vor und küsste ihn. Er legte seine Hände auf meinen Hintern. Ich sah ihn an, nachdem wir denn Kuss gelöst haben. Er massierte meinen Hintern, weshalb ich rot wurde. Er zog mich von sich und setzte mich neben ihn. Er küsste mich wieder und strich über meinem Oberschenkel nach oben. Er ging unter mein Slip. "Leute, wir gehen fernsehen!", kam es von den Jungs. Ich wurde knall rot. Sasuke zog seine Hand raus und nahm meine Hand. Zusammen gingen wir in die sogenannte Wohnung der Jungs.

So das war es wieder von mir! Ich hoffe es hat euch gefallen!

Lg